

# Niederschrift

## über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Kradenbach vom 29. Mai 2024

An der Gemeinderatssitzung unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Klaus Rödder haben teilgenommen:

**Ratsmitglieder:** Josef Hau, 1. Beigeordneter  
Alois Gierden, Beigeordneter  
Christian Helten  
Werner Saxler  
Hubert Schüller  
Sandra Werk

Zur Eröffnung der Sitzung um 20:05 Uhr begrüßte der Vorsitzende die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Zur Sitzung wurde frist- und formgerecht eingeladen, Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung lagen nicht vor.

### **TOP 1:** Einwohnerfragestunde

Im Vorfeld der Sitzung wurde darauf aufmerksam gemacht, dass es nach den starken Regenfällen der letzten Wochen zu Verstopfungen von Durchlässen und dadurch zu Überschwemmungen von Straßenabschnitten gekommen ist. Die Anlieger betreffender Grundstücke werden gebeten, zukünftig darauf zu achten, dass Mähgut nicht in die Ablaufgräben geschwemmt werden kann.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Anlieger im Rahmen der Straßenreinigungspflicht u.a. dafür zu sorgen haben, dass die Straßenrinnen entlang ihrer bebauten und unbebauten Grundstücke frei von Bewuchs bleiben, um den Ablauf auch größerer Wassermengen zu gewährleisten.

### **TOP 2:** Beratung und Beschlussfassung zur ersten Änderung der Zweckvereinbarung Friedhof Hilgerath

Der Friedhofsausschuss für den Friedhof Hilgerath, vertreten durch die Ortsbürgermeister/in der beteiligten Ortsgemeinden Beinhausen, Boxberg, Gefell, Kradenbach, Neichen, Nerdlen und Sarmersbach, hat sich für eine Änderung der Zweckvereinbarung ausgesprochen.

§ 2, Satz 4 erhält folgende neue Fassung:

Die zur Regelung der Ordnung und zur Unterhaltung des Friedhofes erforderlichen Maßnahmen trifft die Ortsgemeinde Neichen nach vorheriger mehrheitlicher Zustimmung

der beteiligten Ortsgemeinden. (nach der alten Fassung war das Einvernehmen aller Beteiligten erforderlich)

Der Ortsgemeinderat stimmte der Änderung einstimmig (-7- ja-Stimmen) zu.

### **TOP 3: Beratung über die Gründung eines „Dorf-Fördervereins“**

Knappe Haushaltsmittel machen die Realisierung freiwilliger Projekte im Dorf fast unmöglich. Eine etwaige finanzielle Unterstützung durch den Förderverein für die Freiwillige Feuerwehr ist durch die Satzung nur begrenzt möglich. Um Gelder für die Umsetzung solcher Vorhaben zu generieren wird über die Gründung eines „Dorf-Fördervereins“ nachgedacht.

Ein solcher Verein wäre durch Anerkennung der Gemeinnützigkeit bei entsprechender Formulierung des Vereinszwecks in der Lage, durch Annahme von Spendengeldern, über die Durchführung von Veranstaltungen (Dorffest, St. Martins-/Nikolausfeier, Seniorennachmittage usw.) oder die Mitgliedsbeiträge, Gelder einzunehmen und für Investitionen, die der Dorfgemeinschaft zu Gute kämen, zur Verfügung zu stellen. Voraussetzung für eine Gründung wäre aber, dass bereits im Vorfeld genügend Personen ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und Unterstützung in der Vorstands- und Vereinsarbeit erklären würden.

Bis zum Beginn der Sommerferien soll für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eine Impulsveranstaltung zum Thema statt finden. Weiter Informationen und eine Einladung werden rechtzeitig an alle Haushalte verteilt.

### **TOP 4: Informationen durch den Ortsbürgermeister / Verschiedenes**

\* Die Ortsgemeinde hat keine Einwände gegen den Erlass einer Klarstellungs- und Ergänzungssatzung "Bergstraße" der Ortsgemeinde Dreis-Brück nach §34 BauGB

\* die jährliche Spielplatzkontrolle hat am 27.05.24 statt gefunden, festgestellt Mängel werden zeitnah behoben

\* nachdem mangels Nachfrage im letzten Jahr keine Ausschreibung veröffentlicht wurde, hat sich die Ortsgemeinde erneut für die Sammelausschreibung „Rissesanierung“ angemeldet

\* die Verbandsgemeindeverwaltung Daun wurde inzwischen von der Mehrheit der betreffenden Ortsgemeinden ermächtigt, im Auftrag der Ortsgemeinde Darscheid als Träger der Kindertagesstätte Kunterbunt, die öffentliche Ausschreibung der Ingenieur- und Architektenleistungen zum Teilneubau der KiTa durchzuführen.

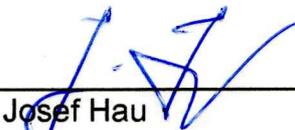
\* der Ortsbürgermeister informierte über ein BGH-Urteil zu Gemeinderabatten gem. Konzessionsabgabenverordnung. Hiernach wird es für den noch nicht verjährten Zeitraum von 2021 bis 2023 zu Rückforderungen in noch unbekannter Summe an die Ortsgemeinde kommen.

\* folgende Arbeiten im Dorf sollen bei entsprechender Witterung durchgeführt werden:  
- Ausbesserung der Schadstellen an der Stützmauer am Ortseingang  
- Verteilen von Boden bei den „Drei Kastanien“ zum Ausgleich von Wühlmauslöchern und -gängen um ein hindernisfreies Mähen der Fläche zu ermöglichen  
- nachdem das Anlegen eine Fußpfades auf den Wall am Industriegebiet mittels Bagger nicht funktioniert hat, soll dies nun in Handarbeit geschehen  
Ein Aufruf zur Mithilfe erfolgt rechtzeitig über die WhatsApp-Gruppe.

\* Verena Diewald hat die Ausbildung zum First Responder erfolgreich abgeschlossen. Mit ihr und Stefan Rehm gibt es nun zwei qualifizierte Ersthelfer im Ort, die nach Alarmierung bei Notfällen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes Erste Hilfe leisten können. Diesem ehrenamtlichen Engagement gebührt unser aller höchste Anerkennung. Bei einem kürzlichen Einsatz hat sich gezeigt, dass es sinnvoll wäre, die standardmäßige Grundausrüstung um weitere Hilfsmittel, wie z.B. Sauerstoffgerät, zu ergänzen. Es wird geprüft, ob der Förderverein der Feuerwehr die Kosten für eine erweiterte Ausstattung übernehmen kann.

Die Sitzung endete um 21:05 Uhr

  
Klaus Rödder  
Ortsbürgermeister

  
Josef Hau  
1. Beigeordneter